

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
GZ 10 072/98-1.1/84

II-2245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Innere Führung im österreichischen
Bundesheer;

Anfrage der Abgeordneten Dr. KHOL
und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 1044/J

1004/AB

1985 -01- 22

zu 1044 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat Dr. KHOL, Dr. ERMACORA, Dr. STEINER,
Dr. LANNER, WESTREICHER, KELLER, Dkfm. Dr. KEIMEL,
Dipl.Ing. Dr. LEITNER, PISCHL und Genossen am
3. Dezember 1984 an mich gerichteten Anfrage
Nr. 1044/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Ja, ich stimme der Auffassung der Anfragesteller
über die Bedeutung des Führungsverhaltens mit der
Maßgabe zu, daß diese Beurteilung nicht nur für
Offiziere und Unteroffiziere, sondern auch für das
übrige Kaderpersonal, und zwar sowohl des Aktiv-
standes als auch der Reserve, Geltung besitzt.
Der Ordnung halber füge ich hinzu, daß der Begriff
"Innere Führung" nicht der einschlägigen Termino-
logie des österreichischen Bundesheeres entspricht.

Zu 2:

Die Frage, ob die derzeit geltenden Regelungen über
das Führungsverhalten ausreichen, möchte ich dahin-
gehend beantworten, daß es jedenfalls zweckmäßig
erscheint, die in den verschiedenen Vorschriften
enthaltenen einschlägigen Bestimmungen von Zeit

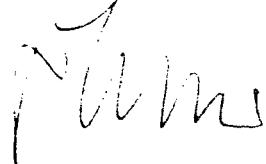
- 2 -

zu Zeit den sich ständig ändernden Ansprüchen und Gegebenheiten anzupassen bzw. zu ergänzen. Da sich aber zeitgemäßes Führungsverhalten nicht im bloßen Angebot entsprechender Vorschrifteninhalte erschöpfen kann, muß es im vorliegenden Zusammenhang mindestens ebensosehr darum gehen, diese Normen und Ausbildungsinhalte in der Praxis auch optimal umzusetzen.

Zu 3:

Ja. Es ist beabsichtigt, sämtliche einschlägigen Regelungen auf ihre Übereinstimmung mit den aktuellen Grundsätzen des Führungsverhaltens zu überprüfen, erforderlichenfalls anzupassen und in der Folge in übersichtlicher Form herauszugeben.

18 . Jänner 1985

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Pilz".